

Sonnenkinderpost Sommer 2020



Hallo liebe Eltern und Sonnenkinder,
die neue Sonnenkinderpost ist da, in der wir
von den Erlebnissen der Sonnenkinder seit
den Osterferien berichten.

Dieses Jahr ist einiges anders und leider auch einiges nicht möglich
gewesen, aber dennoch erlebten die Sonnenkinder viel und hatten
einiges zum Entdecken.

Nach den Osterferien konnten wir leider nicht direkt aufmachen und
wir Erzieherinnen führten unsere Homeoffice Tätigkeiten weiter.
Wir begannen unser Konzept des Naturkindergartens zu
überarbeiten und blieben mit Euch über ideenreiche E-mails und
tollen Antworten von Euch in Verbindung. An unserer Hütte hat Eva
ganz große Kisten für die Sandsachen besorgt. Ein Hygieneplan wurde
geschrieben für die erhoffte Wiedereröffnung, auf die wir
sehnsüchtig gewartet haben.



Nach einer langen Zeit zuhause und ohne
Kontakte konnte für einzelne Kinder der
Kindergruppe ein kleines Stück
Normalität in der „Notbetreuung“
einkehren.

Wenig später ging der „eingeschränkte
Regelbetrieb“ los. Auch wenn vieles
anders war, zum Beispiel sich alle am
Morgenkreis trafen und es weder eine
richtige Frühbetreuung, noch eine
Nachmittagsbetreuung gab, freuten wir
uns riesig einen Teil von euch

wiederzusehen. Die Kinder, die nach und nach kommen durften, waren sehr froh ihre Freunde im Kindergarten wiedertreffen.



Anders war nicht nur der Treffpunkt oder das Händewaschen mit Wasserkanistern im Wald, sondern auch das Eva durchgehend in der U3 eingesetzt ist und Tanja für den Schutz ihres Mannes bis

auf weiteres zuhause bleibt. So kam es, dass Deborah wieder regelmäßig mit dabei war.

Schon am ersten Tag und nach dem Reinfinden an der Hütte brachten die Sonnenkinder wieder ihr Lachen und ihre Spielideen an unsere verschiedenen Waldplätze. Am Walzenplatz wurden Wohnungen gebaut, Geschichten gelesen und Käfer entdeckt, auch am Wurzelplatz wurde schnell wieder der „Abenteuerpfad“ über den umgefallenen Baum erkundet.



Nach und nach kamen immer wieder mehr Kinder in den Kindergarten und auch Anne und Selma kamen zur Hospitation, um möglicherweise bei uns zu Arbeiten.

Wir feierten Geburtstag mit gebackenen Küchlein und gingen wieder wöchentlich an unseren Garten, in dem die Kinder bei der Notbetreuung schon angefangen haben Kartoffeln und Kürbis zu sähen. Radieschen konnten wir bereits ernten und Gurke, Karotten und Wassermelonen haben wir gesät. Ein paar Tomaten haben auch wieder ihren Platz gefunden. Die Kinder kletterten im Gebüsch und

an sehr heißen Tagen erkundeten wir, ein Stück hinter dem Garten, einen neuen Waldplatz mit einem kleinen Bach. Eine Seilbrücke, die Tine darüber baut macht den Kindern sehr großen Spaß.

Auf dem Weg zwischen Garten und dem Waldplatz hat Tine mit ein paar Kindern eine kleine Buschhöhle entdeckt, zu der wir mit einem Teil der Gruppe gehen können, wenn sich die Gruppe andere noch am Garten bleiben wollen.



Nicht nur der Bach an diesem Platz wurde oft besucht auch ein Bachtage fand statt. Am Bachplatz wurde eine Bachwanderung gemacht mit einer Erkundung eines kleinen Wasserfalls und einem Schlammteich. Die Kinder entdeckten Lurche, Krebse und Larven und konnten diese über Bestimmungskarten zuordnen.



Nach langer Zeit wieder am Hügelplatz fanden wir ein blaues Ei unter einem Baum.

Am Tag in der Kurve beim Musikbaumplatz bauten wir eine Seilbahn auf und die Kinder kreierte Wichtelgärtlein am Boden.

Seit dem 01. 07. ist Anne eine neue Erzieherin bei uns in der Sonnenkindergruppe. Sie hat sich sehr schön eingefunden und die Kinder freuen sich, dass Anne jetzt dabei ist.



Antonia konnten wir vor den Sommerferien in unserem Kindergarten ebenfalls willkommen heißen.

Leider mussten wir dieses Jahr auf einige Kochtage und gemeinsame Feste verzichten, aber wir hoffen alle, dass sich das bald wieder ändern wird.

So haben wir auch anders als gewohnt, einen unserer Dachse Joshua über ein Onlinemeeting bei Zoom verabschiedet.

Ava und Luis kamen nach langer Abwesenheit zu uns, an diesem Tag haben wir auch sie Verabschiedet. Dort besuchte uns auch wieder der Fuchs der wohl in der Nähe wohnt.



Die Dachse haben seit der Wiedereröffnung mit Lena ihr Steinzeit-Projekt wiederaufgenommen und haben viele verschiedene Bereiche der Steinzeit erkundet. Sie haben Steinmemorys entworfen, Naturpinsel hergestellt, Zepter aus Stöcken und Wolle gewebt, Feuer gemacht wie in der Steinzeit, Miniatur Lehmhütten gebaut, mit Naturfarben gemalt und haben vielen Geschichten gelauscht.





Die Steinzeitexperten reisten zum Abschluss an ihrem Ausflugstag,

mit Tine und Lena in die Steinzeit und legten schwere Prüfungen ab.

Sie bewiesen ihr Können an verschiedenen Stationen, um den Steinzeit Schatz zu bergen.



Am letzten Tag vor den Sommerferien kamen die Dachseltern zur Hütte, sahen die Ergebnisse der Steinzeitprojektstage und feierten mit uns den Kindern, in kleiner Runde die Dachsverabschiedung. Mit einer Klanggeschichte über einen Tag im Kindergarten mit Charlotte S., Ella, Ronja, Joshua und Leon verabschiedeten sich die Sonnenkinder von unseren diesjährigen Dachsen.



Wir wünschen Euch viel Erfolg, Freunde und Spaß in der Schule und auch Ava und Luis alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Nach den Sommerferien kommen Leif, Munay und Avid neu in unseren Kindergarten und auch Selma kommt ab September als neue Erzieherin in unser Team.

Unsere Anerkennungspraktikantin Lena wird bis zu den Herbstferien noch bei uns sein und sich am letzten Kindertag vor den Ferien von uns verabschieden.



Das gesamte Team wünscht Euch schöne Sommerferien, dass Ihr gesund bleibt und wir uns nach den Sommerferien wiedersehen.

Liebe Grüße Tine, Tanja, Eva, Anne, Dana, Debbie und Lena